

# Öffentlicher Anzeiger.

(Beilage zum Amtsblatt der Königl. Regierung zu Danzig No. 9).

No. 9.

Danzig, den 3. März

1883.

## Gerichtliche Verkäufe von Grundstücken

### Nothwendige Verkäufe.

**937** Das dem Schmiedemeister Theophil Lehmann und dessen gütergen einschaflicher Ehefrau Barbara geb. Specht zu Schönwalde gehörige, in Schönwalde Kreis Neustadt Westpr. belegene, im Grundbuche von Schönwalde Bd. 73 IX Bl. No. 60 verzeichnete Grundstück soll am **21. April 1883**, Vormittags 9 Uhr, an der Gerichtsstelle hieselbst, Terminzimmer No. 10, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 24. April 1883, Mittags 12 Uhr, ebendasselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 3ha 87 a 30 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 2,16 Thlr.; Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 18 M.

Die das Grundstück betreffenden Auszüge aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei 1 eingesehen werden. Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens bis zum Erlaß des Ausschluß-Urtheils anzumelden.

Neustadt Westpr., den 19. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**938** Das dem Gastwirth Gustav Werner gehörige, in Mielenz belegene, im Grundbuche von Mielenz No. 43 verzeichnete Grundstück soll am **1. Mai 1883**, Vormittags 10 Uhr, im Zimmer No. 1 hiesigen Amtsgerichts, im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 4. Mai 1883, Vormittags 11 Uhr, ebenda verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks 55 a 16 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden ist: 17 M. 79 Pf.; und der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden ist: 60 Mark.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abthl. 1 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Marienburg, den 10. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**939** Das dem Besitzer Michael Schuey in Oberhütte gehörige, in Oberhütte belegene, im Grundbuche von Oberhütte Band 1. Blatt No. 27 verzeichnete Grundstück soll am **13. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude Zimmer No. 20 im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 14. April 1883, Mittags 12 Uhr, im hiesigen Amtsgerichtsgebäude Zimmer No. 20 verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 1 ha 71 a 50 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 3,38 Thlr.

Der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 24 M.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei Abtheilung 5 eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.

Carthaus, den 16. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**940** Das der Frau Gutbesitzer Rosalie Sabine Friederike Rannacher geb. Giesebrecht gehörige, in Brzenczel belegene, im Grundbuche von Brzenczel Blatt 1 Band C. 23 verzeichnete Grundstück soll am **12. April 1883**, Vormittags 11 Uhr, an hiesiger Gerichtsstelle im Wege der Zwangsvollstreckung versteigert

und das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags am 13. April 1883, Vormittags 11 Uhr, hieselbst verkündet werden.

Es beträgt das Gesamtmaaß der der Grundsteuer unterliegenden Flächen des Grundstücks: 46 ha 69 a 80 qm; der Reinertrag, nach welchem das Grundstück zur Grundsteuer veranlagt worden: 126,17 Mk.; der Nutzungswerth, nach welchem das Grundstück zur Gebäudesteuer veranlagt worden: 180 Mk.

Der das Grundstück betreffende Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts und andere dasselbe angehende Nachweisungen können in der Gerichtsschreiberei des hiesigen Amtsgerichts eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürftige, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden. Die Versteigerungscaution beträgt 1004,68 Mk.

Schöneck, den 10. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

#### Edictal-Citationen.

##### 941 Die Wehrmänner:

1. Carl August Brued, geboren am 20. Januar 1853 zu Klosterchen, Kreis Marienwerder, zuletzt aufhaltend in Labekopp,
2. Johann Jacob Schwall, geboren am 23. Januar 1850 zu Fnerstenwerder, Kreis Marienburg, zuletzt dort aufhaltend

werden beschuldigt, als Wehrmänner der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein. Uebertretung gegen § 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs. Dieselben werden auf Anordnung des Königl. Amtsgerichts hieselbst auf den **25. April 1883**, Mittags 12 Uhr, vor das Königl. Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach § 472 der Strafproceßordnung von dem Königl. Bezirkscommando zu Marienburg ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Tiegenhof, den 22. Januar 1883.

Koenig.

Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**942** Auf den Antrag der Wittve Anna Marie Kuhlmeß zu Danzig wird der Inhaber eines angeblich verlorenen, am 18. August 1879 zu Moskau über 3 Collis Kleider und Wäsche ausgestellten Frachtbriefes, in welchem die Moskau-Smolonsker Eisenbahn als Frachtführer, die Wittve Anna Maria Kuhlmeß als Absenderin, der Arbeiter Joseph Maszewski als Empfänger und die Stadt Danzig als Ablieferungsort genannt ist, aufgefordert, seine Rechte auf denselben spätestens im Aufgebotstermin den **15. Mai 1883**, Vormittags

11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No 6 geltend zu machen und den Frachtbrief vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung desselben erfolgen wird.

Danzig, den 23. October 1882.

Königl. Amtsgericht 11.

General-Aufgebot.

##### 943 I A. Folgende angeblich verlorene Hypotheken-Urkunden:

- 1) das aus der Ausfertigung der Verhandlung vom 7. März 1860 dem Hypothekenauszuge und Eintragungsvermerke vom 3. April 1860 bestehende Dokument über die auf dem, dem Gerichtsvollzieher Adolph Peteriffon gehörigen Grundstücke: „Pfefferstadt Blatt 19“ des Grundbuchs Abtheilung 3 No. 12 zufolge Verfügung vom 3. April 1860, für Fräulein Ida Ottilie Müller zu Danzig eingetragenen 3000 Thaler Geschenk;
- 2) das aus der Ausfertigung der Verhandlung vom 7. März 1860, dem Hypothekenauszuge und Eintragungsvermerke vom 3. April 1860 bestehende Dokument über die auf dem, dem Gerichtsvollzieher Adolf Peteriffon gehörigen Grundstücke: „Pfefferstadt Blatt 19“ des Grundbuchs Abtheilung 3 No. 11 zufolge Verfügung vom 3. April 1860 für Fräulein Mathilde Renate Müller zu Danzig eingetragenen 3000 Thaler Geschenk, nach Abtretung von 500 Thalern noch gültig auf 2500 Thaler;
- 3) das aus der Ausfertigung der Schuldburkunde vom 28. September 1865 dem Hypothekenauszuge und Eintragungsvermerke vom 14. Octbr. 1865 bestehende Dokument über 100 Thaler Darlehn, zu 5 Prozent verzinslich, eingetragen zu Folge Verfügung vom 10. October 1865 für den Kaufmann Ernst George Edward Rohloff in Danzig in Abtheilung 3 No. 2 des dem Eigenthümer Ferdinand Fritsch gehörigen Grundstücks Danzig, Baumgarischepasse Blatt 42 des Grundbuchs.
- 4) das aus der Ausfertigung der Schuldburkunde vom 7. Januar bis 9. Januar 1864, dem Hypothekenauszuge und Eintragungsvermerke vom 2. März 1864 bestehende Dokument über 400 Thaler Darlehn zu 6 pCt. verzinslich, eingetragen zufolge Verfügung vom 14. Februar 1864 für den Rentier Michael Wroblewski in Dirschau, in Abtheilung 3 No. 5 des dem Eigenthümer Johann Roghl gehörigen Grundstücks „Mühlbanz Blatt 19“ des Grundbuchs.
- 5) das aus der Ausfertigung der Schuldburkunde vom 19. Dezember 1829, dem Hypothekenauszuge und Eintragungsvermerke vom 3. November 1830 bestehende Dokument über 228 Thaler 20 Sgr. Darlehn, eingetragen zufolge Verfügung vom 3. November 1830 für Georg Thiel in Dirschau, in Abtheilung 3 No. 6, das dem Eigenthümer Jacob Hieronymus Dacembuch gehörigen Grundstücks „Schönwarling Blatt 15 A“ des Grundbuchs.

6) Das aus einer Ausfertigung des Kaufvertrages vom 17. Januar 1865, dem Hypothekendruckauszuge und dem Eintragungsvermerke vom 25. Mai 1865 bestehende Dokument über 500 Thaler Kaufgeldrückstand, verzinslich mit 5 Prozent, eingetragen auf Grund der Verfügung vom 1. April 1865 für den Einsassen Tiffler zu Postelau in Abtheilung 3 No. 8 des den Besitzern Alexander und Juliane vermittl. Salawski geb. Kulakowski-Deliskowski'schen Eheleuten gehörigen Grundstücks: „Postelau Blatt 9“ des Grundbuchs, nach Abschrift von 12 Thalern 3 Sgr. 6 Pf. noch gültig in Höhe von 487 Thalern 26 Sgr. 6 Pf. sollen zu 1, 2 und 6 zum Zwecke neuer Ausfertigung, ad 3, 4 und 5 zum Zwecke der Löschung für kraftlos erklärt werden.

B. Folgende angeblich getilgte Hypothekensposten:

1) die Post von 14 Thalern 1 Sgr. nebst 5 pCt. Zinsen seit dem 16. October 1869 und 1 Thaler 7 Sgr. 8 Pf. als Zinsen von 20 Thalern für die Zeit vom 14. Juli 1868 bis 16. October 1869, auf Ersuchen des Subhastationsrichters vom 31. October 1869, umgeschrieben für die Pughändlerin Aurora Wisniewska geb. Wianke zu Danzig zufolge Verfügung vom 21. November 1869 als Teilpost der unter No. 8 mit 102 Thalern 6 Sgr. 4 Pf. eingetragenen Kaufgelder in Abtheilung 3 No. 8 sub. a. d. des dem Eigentümer Johann Nozel gehörigen Grundstücks: „Leysauerweide Blatt 142“ des Grundbuchs;

2) die Kautions in Höhe von 1000 Thalern, welche auf Grund des Vertrages vom 19. Juni 1845 die Besitzer Andreas Wensfora (auch Wansjerowski genannt) und dessen Ehefrau Anna geb. Biegan für die richtige Bezahlung des von ihrem Grundstücke Hochstrief, Blatt 18 an den Besitzer des Grundstücks Hochstrief Blatt 1 des Grundbuchs jährlich zu entrichtenden Canons von 400 Thalern bestellt haben, eingetragen zufolge Verfügung vom 28. Jan. 1851 in Abtheilung 3 No. 3 des dem Eigentümer Johann Wensfora in Schüdelkau gehörigen Grundstücks Brentau Blatt 4c des Grundbuchs;

3) die auf Grund der Urkunde vom 19. August 1853 für Fräulein Balaska Caroline Mary Ann Hohn zu Danzig für die von ihr mit dem Premierlieutenant Julius von Sommerfeld einzugehende Ehe zu zahlende Jahresrente von 600 Thalern, beziehungsweise 450 Thalern, beziehungsweise 300 Thalern zufolge Verfügung vom 24. August 1853 eingetragen in Abtheilung 3 No. 3 des dem Commerzienrath Friedrich Hohn gehörigen Grundstücks Danzig, Langgasse, Blatt 42 des Grundbuchs;

4) die Post von 1500 Thalern in 6000 Gulden Danziger Courant zu Pfennitzins und 4 pCt. jährlicher Zinsen, übertragen aus dem Erbbuche und der Obligation vom 1. Dezember 1804 u. 1. Mai 1805 für die Tuchhändler-Societät zu Danzig in

Abtheilung 3 No. 1 des dem Hofbesitzer Johann Prohl gehörigen Grundstücks: „Stutthof Blatt 66“ des Grundbuchs zufolge Verfügung vom 23. Dezember 1827.

5) die Post von 1000 Thalern nebst 4 1/2 pCt. Zinsen, eingetragen für:

a) Bertha Frieberike Susanna,

b) Herrmann August Theodor,

c) Johann August,

d) Heinrich Eduard,

e) Mathilde Louise, (jetzt verheirathet an den Hofbesitzer Hein in Gr. Walddorf)

Geschwister Lambert auf Grund des am 7. Februar 1848 gerichtlich geschlossenen und am 16. Februar 1848 obervormundschaftlich genehmigten Erbvertrages zufolge Verfügung vom 9. März 1848 in Abtheilung 3 No. 7 des dem Eigentümer August Theodor Berg gehörigen Grundstücks: „Räsemarkt Blatt 11“ des Grundbuchs;

6) die Post von 114 Thalern 23 Sgr. 6 Pf. nebst Zinsen seit dem 1. März 1860, eingetragen für den Stellmachermeister Ludwig Tiffner aus Osterwick auf Grund des Erkenntnisses vom 14. Octbr. 1853 in Abtheilung 3 No. 10, des dem Eigentümer Jacob Hieronymus Barenbruch gehörigen Grundstücks: „Schönwarling Blatt 15 A“ des Grundbuchs;

sollen gelöscht werden.

Auf den Antrag der zu A 1, 2, 6 genannten Gläubiger und der zu A 3, 4, 5, sowie zu B 1—6 genannten Grundstückseigentümer werden deshalb, ad A, die unbekanntten Inhaber der bezeichneten Urkunden, ad B, die genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger beziehungsweise die der Person oder dem Aufenthalte nach unbekanntten Berechtigten aufgefordert, spätestens im Aufgebote, min den **14 Juni 1883**, Vormittags 11 1/2 Uhr (Zimmer No. 6) ihre Ansprüche und Rechte anzumelden, ad A auch die betreffenden Urkunden vorzulegen, widrigenfalls 1, ad A, die Kraftlosklärung der Urkunden, 2, ad B, die Ausschließung der Gläubiger, beziehungsweise deren unbekanntten Rechtsnachfolger, beziehungsweise aller ausbleibenden unbekanntten Berechtigten mit ihren Ansprüchen und Rechten auf die aufgetretenen Posten und die Löschung dieser Posten im Grundbuche erfolgen wird.

Danzig, den 9. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht 11.

**944** Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in notwendiger Subhastation verkauften, dem Besitzer Klatt gehörigen Grundstücks Eichenberg Blatt 19 ist für die in Abtheilung 3 No. 2 des Grundbuchs aus der Obligation vom 27. September 1845 für die Königliche Regierung zu Danzig eingetragene Forderung von 20 Thalern nebst 4 Prozent Zinsen, welche mit 64.80 Mk. zur Hebung gelangt ist, eine Specialmasse angelegt, weil sich die eingetragene Gläubigerin mit ihren Ansprüchen auf dieselbe nicht gemeldet hat. Es werden

deshalb auf den Antrag des den unbekanntten Beteiligten zum Curator bestellten Rechts-Anwalts, Justizraths Neubauer von hier, alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine den **7. Juni 1883**, Vormittags 11<sup>3/4</sup> Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer 3) zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Verent, den 5. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**945** Die Hypothekenurkunde über 40 Thlr. Forderung, eingetragen aus den Verträgen vom 25. März und 23. Juli 1847 für Catharina Jurczyk, später verehelichte Gscholewska zu Wyszyn in Abtheilung 3 No. 2 des dem Leszkyer Valentin Tkaczyl gehörigen Grundstücks Wyszyn Blatt 60, gebildet aus der Neben-Ausfertigung der Verträge vom 25. März und 23. Juli 1847 nebst Hypothekenrecognitionschein vom 18. Dezember 1847, ist durch Zufall vernichtet worden und soll auf Antrag des Grundstückseigentümers zum Zwecke der Löschung der Post amortisirt werden.

Es wird deshalb der Inhaber der Hypothekenurkunde aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermine den **7. Juni 1883**, Vormittags 11<sup>1/2</sup> Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte (Zimmer 3) seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Verent, den 17. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**946** Bei der Vertheilung der Kaufgelder des in nothwendiger Subhastation verkauften, den Gottfried und Amalie geb. Kresin-Bachur'schen Eheleuten gehörig gewesenen Grundstücks Fischersbütte No. 10 ist das in Abtheilung 3 No. 1 aus dem Erbceffe vom 31. Januar 1833 für die Geschwister Michael und Rahel Engler eingetragene Vaterertheil von 72 Wk. resp. 72,01 Wk., welches mit 144,01 Wk. zur Hebung gelangt ist, als Specialmasse zurückbehalten worden, weil sich Niemand mit Ansprüchen darauf gemeldet hat.

Es werden deshalb auf Antrag des den unbekanntten Beteiligten zum Curator bestellten Justiz-Raths Kapff hier, alle Diejenigen, welche an die bezeichnete Specialmasse Ansprüche geltend machen wollen, aufgefordert, dieselben spätestens im Aufgebotsstermine am **6 Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No. 20 zur Vermeidung der Ausschließung anzumelden.

Carthaus, den 5. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**947** In dem Concursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Joseph Pommeranz hier ist zur Abnahme der Schlussrechnung ein Termin auf den **17. März 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 21. Februar 1883.

Groll.

Erster Gerichtschreiber des königlichen Amtsgerichts.

**948** In dem Concursverfahren über das Vermögen des Pferdehändlers Ephraim Hirsch zu Elbing ist zur Abnahme der Schlussrechnung ein Termin auf den **17. März 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem königlichen Amtsgerichte hieselbst, Zimmer No. 12, anberaumt.

Elbing, den 21. Februar 1883.

Groll,

Erster Gerichtschreiber des königl. Amtsgerichts.

**949** Nachstehende Hypotheken-Urkunden, welche angeblich verloren gegangen sind, werden auf Antrag des Eigentümers des verpfändeten Grundstücks, Besizers Gottlieb Ittrich zu Alt-Ryschau, zum Zwecke der Löschung angeboten:

1. die Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Alt-Ryschau Blatt 14 Abtheilung 3 No. 1 für die sechs Geschwister Ittrich, Carl, Ludwig, Gottlieb, Henriette, Gottfried, Eleonore und Caroline eingetragenen Vaterertheile von 231 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. (für jeden 38 Thlr. 15 Sgr. 7<sup>1/2</sup> Pf.) verzinslich mit 5 Procent, wovon der Antheil des Carl Ludwig Ittrich mit 38 Thlr. 15 Sgr. 7<sup>1/2</sup> Pf. gelbscht ist, bestehend aus der Ausfertigung des Christian Ittrich'schen Erbceffes vom 6. Dezember 1833 dem Recognitionschein und Ingrossations-Bermerk vom 1. October 1837;
2. die Hypothekenurkunde über die im Grundbuche von Alt-Ryschau Blatt 14 Abtheilung 3 No. 2 für die genannten Geschwister Ittrich, Gottlieb, Henriette, Gottfried, Eleonore und Caroline eingetragenen Mutterertheile von 140 Thlr. 21 Sgr. 10<sup>1/2</sup> Pf. (für jeden 28 Thlr. 4 Sgr. 4<sup>1/2</sup> Pf.) bestehend aus der Ausfertigung des gerichtlichen Vertrages vom 6. April 1838, dem Hypothekenschein und der Eintragungsnote vom 18. August 1838.

Alle Diejenigen, welche als Eigentümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefinhaber auf die vorstehend bezeichneten Dokumente Ansprüche erheben, werden aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Termins-Zimmer No. 15 anberaumten Aufgebotsstermine anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung der Urkunden erfolgen wird.

Pr. Stargard, den 16. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 3 a.

**950** Folgende Hypothekenurkunden:

- a. über 600 Thaler = 1800 Mark, eingetragen für die minorene Auguste Louise Emilie Tornier zu Klein Lichtenau in Abtheilung III unter No. 8 des dem Hofbesizer Otto Tornier gehörigen Grundstücks Klein Lichtenau No. 8 behufs Löschung der Post;

b. über 600 Mark, eingetragen für den Eigenthümer Johann Wolke zu Wengelwalde, in Abtheilung III No 1 des den Eigenthümer Jacob und Wilhelmine, geb. Frittau-Boercken'schen Eheleuten in Wengelwalde gehörigen Grundstücks Wengelwalde No. 50 behufs neuer Ausfertigung, sollen, da dieselben angeblich verloren gegangen sind, auf den Antrag der Interessenten für kraftlos erklärt werden.

Es werden deshalb die Inhaber der genannten Hypothekenurkunden aufgefordert, spätestens im Aufgebotsstermin am **1. Juni 1883**, Vormitt. 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte Zimmer No 1 ihre Rechte anzumelden und die Urkunden vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung derselben erfolgen wird.

Marienburg, den 5. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**951** Ueber das Vermögen des Kaufmanns David Rosenstock, in Firma R. S. Rosenstock zu Puzig Westpr. wird heute am 23. Februar 1883, Nachmittags 6 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Bürgermeister Adolph Gores zu Puzig Westpr. wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 30. April 1883 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falls über die im § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **17. März 1883**, Vormittags 10 Uhr, und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **25. Mai 1883**, Nachmittags 4 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldner zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **20. März 1883** Anzeige zu machen.

Puzig, den 23. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

- 952** 1. Der Arbeiter Marcin Wilszewski aus Gorinnen, 27 Jahre alt,  
2. der Knecht August Rudolf Brecht aus Damerau, 27 Jahre alt,  
3. der Knecht Adalbert Ditlewski aus Bienlowko, 25 Jahre alt,  
4. der Besitzer Thomas Wladislaus Ehler aus Bienlowko, 27 Jahre alt,  
5. der Schmidt Carl Johann Winter aus Brosowo, 27 Jahre alt,  
6. der Tischler Gustav Ludwig Scheidler aus Culm, 31 Jahre alt,

7. der Schneider Herrmann Hebbe aus Friedrichsbruch 34 Jahre alt,

werden beschuldigt, zu No. 3, 4, 5 als beurlaubte Reservisten, zu No. 6 u. 7 als Wehrmänner der Landwehr, ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, zu No. 1 u. 2 als Ersatzreservist erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben (Uebertretung gegen §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuches).

Dieselben werden auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **9. Mai 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor das königliche Schöffengericht hieselbst zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben werden dieselben auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königl. Bezirks-Commando zu Graudenz ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Culm, den 14. Februar 1883.

Steffen,

Berichtschreiber des Königl. Amtsgerichts.

**953** Der Fleischer und Maurer Johann Rudolf Grabowski geboren am 23. October 1852 zu Neustadt Westpr. zuletzt in Neustadt Westpr. aufhaltend, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Uebertretung des §. 360 No. 3 des Strafgesetzbuchs).

Derselbe wird auf Anordnung des Königlichen Amtsgerichts hieselbst auf den **4. Juni 1883**, Vormittags 9 Uhr, vor das königliche Schöffengericht zu Neustadt Westpr. zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach §. 472 der Strafprozessordnung von dem Königlichen Bezirks-Commando des Reserve-Landwehr-Regiments No. 35 zu Berlin ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Neustadt Westpr., den 22. Februar 1883.

Krolzig,

Berichtschreiber des Königlichen Amtsgerichts.

**954** Die Arbeiterfrau Lisette Plath geb. Fiebrandt zu Elbing, große Rosenstraße No. 8, vertreten durch den Rechtsanwalt Dr. Gaupp zu Elbing, klagt gegen ihren Ehemann, den vormaligen Eisenbahnschaffner Eugen Plath, dessen gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, wegen bösslicher Verlassung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil, und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Civilkammer des Königlichen Landgerichts zu Elbing auf den **25. Mai 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Anzug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 22. Februar 1883.

Baeder

Berichtschreiber des Königlichen Landgerichts.

**953** Die Militairpflichtigen:

1. Carl Wilhelm Julius Schulz, geboren am 22. August 1857 zu Hoch-Kelpin, zuletzt in Hoch-Kelpin wohnhaft,
2. Carl August Ott, geboren am 10. October 1857 in Reichenberg, zuletzt wohnhaft in Reichenberg,
3. Necht Carl Julius Neumann, geboren am 17. October 1857 in Ronneberg, zuletzt wohnhaft in Müggenhahl,
4. Friedrich Wilhelm Fejchenowski, geboren am 5. September 1858 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
5. August Michael Kunkel, geboren am 20. September 1858 in Biffau, zuletzt wohnhaft in Biffau,
6. Carl Ferdinand Krause, geboren am 23. April 1858 in Kähling, zuletzt wohnhaft in Schüddelkau,
7. Benjamin Ludwig Kling, geboren am 11. Februar 1858 in Landau, zuletzt wohnhaft in Landau,
8. Seefahrer Heinrich Albert Dittmann, geboren am 14. Dezember 1858 in Neufähr, zuletzt wohnhaft in Neufähr,
9. Carl Albert Kögel, geboren am 26. März 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
10. Albert Zalewski, geboren am 12. April 1858 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
11. Franz August Formella, geboren am 3. Mai 1858 in Praust, zuletzt wohnhaft in Praust,
12. Johann Peter Ritsch, geboren am 27. September 1858 in Schnadenburg, zuletzt wohnhaft in Schnadenburg,
13. Carl Friedrich Busch, geboren den 10. Juni 1858 in Trutenauer Herrenland, zuletzt wohnhaft in Trutenauer Herrenland,
14. Johann Dylarsch, geboren am 11. Februar 1858 in Senzlau, zuletzt wohnhaft in Senzlau,
15. Reinhold Eduard Schreier, geboren am 28. Mai 1858 in Uhltau, zuletzt wohnhaft in Uhltau,
16. Johann Constantin Czmytrowski, geboren am 21. September 1858 in Westlinken, zuletzt wohnhaft in Westlinken,
17. Johann Albert Dambach, geboren am 13. Juni 1858 in Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg,
18. Jacob August Odroy, geboren am 8. Mai 1859 in Bantau, zuletzt wohnhaft in Bantau,
19. Carl Friedrich Hein, geboren den 3. März 1859 zu Gr. Böhllau, zuletzt wohnhaft in Gr. Böhllau,
20. August Adolph Wilhelm Meyer, geboren am 19. Dezember 1859 in Gr. Böhllau, zuletzt wohnhaft in Gr. Böhllau,
21. August Anton Block, geboren am 3. Januar 1859 in Kl. Böhllau, zuletzt wohnhaft in Kl. Böhllau,
22. Seefahrer Carl Julius Fischer, geboren am 11. Juni 1859 in Bohnsack, zuletzt wohnhaft in Bohnsack,
23. Georg Gottfried Rowig, geboren am 20. Januar 1859 in Braunsdorf, zuletzt wohnhaft in Braunsdorf,
24. Seefahrer Georg Ludwig Kling, geboren am 1. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
25. Johann Adolf Otto Schwarz, geboren am 13. Februar 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
26. Seefahrer Jacob August Schürmer, geboren am 3. April 1859 in Bürgerwiesen, zuletzt wohnhaft in Bürgerwiesen,
27. Franz Dworek, geboren am 27. Mai 1859 in Gattkau, zuletzt wohnhaft in Gattkau,
28. Johann Josef Rastalli, geboren am 23. Mai 1856 in Emaus, zuletzt wohnhaft in Emaus,
29. Seefahrer Franz Johann Wittkowski, geboren am 11. April 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Oliva,
30. Franz August Ziemann, geboren am 5. December 1859 in Gluckau, zuletzt wohnhaft in Gluckau,
31. Seefahrer August Franz Labuhn, geboren am 23. Februar 1859 in Heiligbrunn, zuletzt wohnhaft in Danzig,
32. Seefahrer Carl Adolf Adler, geboren am 1. November 1859 in Heubute, zuletzt wohnhaft in Heubute,
33. Eigenthümersohn August Ferdinand Gesella, geboren am 9. Juli 1859 in Hochtrieß, zuletzt wohnhaft in Jaegersburg, Kreis Carthaus,
34. August Valentin Ostzschel, geboren am 14. Februar 1859 in Hohenstein, zuletzt wohnhaft in Hohenstein,
35. Carl Ludwig Jahnke, geboren den 19. März 1859 in Klatau, zuletzt wohnhaft in Strippau, Kreis Berent,
36. Albert Julius Zeller, geboren am 13. Mai 1859 in Klatau, zuletzt wohnhaft in Lamenstein,
37. Friedrich Ernst Kesch, geboren am 10. Mai 1859 in Müggenhahl, zuletzt wohnhaft in Müggenhahl,
38. Seefahrer Wilhelm Ferdinand Neumann, geboren am 13. April 1859 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
39. Carl Friedrich Schiblad, geboren am 9. September 1859 in Ohra, zuletzt wohnhaft in Ohra,
40. Seefahrer Georg Simon Friß, geboren am 3. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
41. Seefahrer Carl Friedrich Wilhelm Mohr, geboren am 25. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
42. Seefahrer Rudolph Theodor Seebuch, geboren am 27. Januar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
43. Victor Richard Schneider, geboren am 15. Februar 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,
44. Seefahrer Carl August Wiestinski, geboren am 29. März 1859 in Oliva, zuletzt wohnhaft in Oliva,

45. Seefahrer Heinrich August Scholer, geboren am 2. April 1859 in Poppau, zuletzt wohnhaft in Danzig.
46. Johann Zuckowski, geboren am 20. October 1859 in Postelau, zuletzt wohnhaft in Postelau.
47. Herrmann Michael Berganski, geboren am 29. September 1859 in Prangschin, zuletzt wohnhaft in Prangschin.
48. August Jacob Zachowaki, geboren am 20. Juli 1859 in Nexin, zuletzt wohnhaft in Nexin.
49. August Rudolf Koschrau, geboren am 30. September 1859 zu Schönbaum, zuletzt wohnhaft in Schönbaum.
50. Sattler Friedrich Wilhelm Stach, geboren am 24. April 1859 in Schwärking, zuletzt wohnhaft in Rosenbern, Kreis Danzig.
51. Peter Matthias Berrakli, geboren am 21. Februar 1859 zu Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau.
52. Franz Joseph Drssowski, geboren am 25. Februar 1849 zu Senslau, zuletzt wohnhaft in Senslau.
53. Seefahrer Anton Zenaz Klawikowski, geboren am 6. Dezember 1859 in Smengerczyn, zuletzt wohnhaft in Wlatern.
54. Paul Robert Affmann, geboren am 10. Dezember 1859 in Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof.
55. Seefahrer Herrmann Heinrich Heinrichs, geboren am 30. November 1859 in Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof.
56. Carl August Pong, geboren am 31. October 1859 in Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof.
57. Seefahrer August Reber, geboren am 15. Dezember 1859 in Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof.
58. Seefahrer August Reinhold Struss, geboren am 23. März 1859 in Stuthof, zuletzt wohnhaft in Stuthof.
59. Seefahrer Carl Gottlieb Karschen, geboren am 12. Februar 1859 in Trutenau, zuletzt wohnhaft in Prangschin.
60. Arbeiter Johann August Krüger, geboren den 25. Februar 1859 in Wossik, zuletzt wohnhaft in Heubade.
61. Seefahrer Herrmann Adolf Engelhardt, geboren am 3. Juni 1859 in Ziganenberg, zuletzt wohnhaft in Ziganenberg.
62. Michael Boldowski, geboren am 25. October 1859 in Gr. Zünder, zuletzt wohnhaft in Gr. Zünder.

deren Aufenthalt unbekannt ist und welchen zur Last gelegt wird, als Wehrpflichtige in der Absicht, sich dem Eintritte in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen oder nach erreichtem militairpflichtigen Alter sich außerhalb des Bundesgebietes aufhalten zu haben (Vergehen gegen §. 140 Abs. 1 No. 1 R. G. B.), werden auf den **8. Mai 1883**, Vormittags 12 Uhr,

vor die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Danzig, Neuzarten No. 27 Zimmer 10 zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unentschuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. II. M. 254/82.

Danzig, den 26. Januar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**956** Der Mühlentestiger F. Wisert jun. in Br. Stargard hat die Zurückgabe der ihm gebirten, von dem Gerichtschreibergehülfen Vorchardt in Stuhm für sein früheres Dienstverhältniß als Gerichtsvollzieher bei dem Königlichen Amts-Gericht hier selbst bestellten Kaution von 600 Mark beantragt.

Auf Antrag der Herren Vorstandsbeamten des Königlichen Oberlandes-Gerichts zu Marienwerder werden Alle diejenigen, welche aus der Diensthührung des Vorchardt als Gerichtsvollzieher bei dem Königlichen Amtsgericht in Br. Stargard an der von demselben in dieser Eigenschaft bestellten Amtkaution Ansprüche und Rechte zu haben glauben, aufgefordert, solche spätestens in dem auf den **19. Juni 1883**, Vormittags 11 Uhr, vor dem unterzeichneten Gerichte Terminszimmer No. 15 anberaumten Aufgebotsstermin bei Vermeidung des Ausschlusses derselben geltend zu machen.

Br. Stargard, den 23. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht 3 a.

Tomaskle.

**957** Die Frau Johanna Keesschlager geb. Heinrich zu Danzig, Pfefferstadt, vertreten durch den Rechtsanwalt, Justizrath Heinrich zu Elbing, klagt gegen den Bisthofsinspektor Otto Keesschlager, unbekanntem Aufenthalts, wegen Ehescheidung mit dem Antrage auf Trennung der Ehe und Verurtheilung des Beklagten für den allein schuldigen Theil und ladet den Bellagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor die Erste Zivilkammer des Königl. Landgerichts zu Elbing auf den **25. Mai 1883**, Vormittags 9 Uhr, mit der Aufforderung, einen bei dem gedachten Gerichte zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Elbing, den 14. Februar 1883.

Bäcker,

Gerichtschreiber des Königl. Landgerichts.

**958** Der Deconom und Seconde-Lieutenant der Reserve des Ostpreussischen Fuß-Artillerie-Regiments No. 1, Albert Paul Kunze, geboren zu Danzig den 24. März 1859, evangelisch, zur Zeit ohne Wohnung im Deutschen Reiche, zuletzt in Klein Bilkau wohnhaft, welchem zur Last gelegt wird, im Jahre 1882 als Offizier des Beurlaubtenstandes ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein (Vergehen gegen §. 140 Absatz 1 No. 2 Straf-Gesetz-Buch), wird auf den **8. Mai 1883**, Mittags 12 Uhr, vor die Strafkammer des Königlichen Landgerichts zu Danzig, Neuzarten No. 27, Zimmer 10, 1 Et. hoch, zur Hauptverhandlung geladen. Auch bei unent-

schuldigtem Ausbleiben wird zur Hauptverhandlung geschritten werden. II. M. 34/83.

Danzig, den 16. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

### 959 Folgende Personen:

1. Die am 7. Januar 1818 zu Tiege geborene Catharina Görke, welche vor mehr als 40 Jahren von dort mit Verwandten nach Rußland ausgewandert ist und dort im Jahre 1845 als verehelichte Kapinski im Dorfe Wolla, Herrschaft Zagisso bei Piasse, Kreises Radom gewohnt hat, von dort aber verschwunden ist, und seitdem keine Nachricht von sich gegeben hat,
2. der Arbeiter Johann David Tuscholski, geboren den 19. September 1826 zu Ladelopp, welcher seit 1871 verschollen ist,

werden und

zwar die ad 1 auf den Antrag ihres Bruders, des Schuhmachermeisters Friedrich Wilhelm Görke zu Berlin,

der ad 2 auf den Antrag des ihm bestellten Abwesenheits-Vormundes, Eigentümers Johann Wagnowski zu Ladelopp,

aufgefordert, sich spätestens im Aufgebotsstermine den **22. Dezember 1883**, Vormittags 11 Uhr, bei dem unterzeichneten Gerichte zu melden, widrigenfalls ihre Todeserklärung erfolgen wird.

Tiegenhof, den 10. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

### Bekanntmachungen

#### über geschlossene Ehe-Verträge.

**960** Der Klempnermeister Alexander Carl August Klotz zu Neustadt Westpr. und das vaterlose Fräulein Angelica Catharina Thiel zu Langfuhr haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag d. d. Danzig 22. Januar 1883 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß das Vermögen, welches die künftige Ehefrau in die Ehe einbringt, sowie dasjenige, welches sie in stehender Ehe erwirbt, die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Westpr., den 2. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**961** Die verehelichte Arbeitsfrau Ottilie Schmidt geb. Conrad zu Blotto hat bei erreichter Großjährigkeit erklärt, mit ihrem Ehemanne, dem Arbeiter Friedrich Schmidt fernerhin in getrennten Gütern leben zu wollen mit der Maßgabe, daß das von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte oder während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle und Geschenke und sonst zu erwerbende Vermögen die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**962** Der Kaufmann Fritz Liebert aus Marienwerder und das Fräulein Anna Lesser, aus Berlin haben vor

Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Ehevertrag vom 18. Januar 1883 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 31. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**963** Der Gutsbesitzer Gottlieb Heinrich Hermann Boelcke zu Dargelau und das Fräulein Maria Johanna Gerlach zu Danzig, im Beistande ihres Vaters des Rentiers Carl Julius Louis Gerlach zu Danzig, haben für die von ihnen einzugehende Ehe durch Vertrag d. d. Danzig, den 27. Januar 1883, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt Westpr. den 2. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**964** Der Königl. Kataster-Assistent Oscar Johann Herrmann aus Marienwerder und das Fräulein Clara Hedwig Albertine Stupch aus Danzig haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß alles, was die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrags vom 20. Januar 1883 ausgeschlossen.

Marienwerder, den 31. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**965** Der Kaufmann Wladislaus Jankowski von hier und das Fräulein Melania v. Lewinski, letztere im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Gutsbesitzers Ignaz von Lewinski aus Kozyklan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages d. d. Carthaus den 27. Dezember 1882 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Braut in die Ehe bringen oder während derselben durch Erbschaft, Glücksfälle, Geschenke oder sonst irgend wie erwerben wird, die Natur des durch Vertrag Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**966** Der Kaufmann Otto Goerte und das Fräulein Emma Dehn, Beide von hier, haben für die Dauer ihrer mit einander zu schließenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen und dem Vermögen der künftigen Ehefrau die Natur des vertragsmäßig Vorbehaltenen beigelegt.

Loebau, den 27. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**967** Der Amtsrichter Franziskus Leo Otto Grodzicki von hier und das Fräulein Martha Natalny aus Marienwerder haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Marienwerder, den 24. Januar 1883 ausgeschlossen.

Carthaus, den 2. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**968** Der Kaufmann Conrad Friedrich Christoph Erdmann von hier und dessen Ehefrau Auguste Wilhelmine



geb. Hannemann haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 7. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles, was die Ehefrau in die Ehe eingebracht und während derselben aus irgend einem Rechtsgrunde erworben hat und noch erwerben sollte, die Natur des vorbehaltenen Vermögens haben solle.

Danzig, den 7. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**969** Die Frau Kaufmann Amanda Schwarz geb. Schmitt hieselbst hat bei erreichter Großjährigkeit die mit ihrem Ehemanne, dem Kaufmann Adolf Schwarz hieselbst bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 9. Februar 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**970** Die am 19. März 1862 geborene Marianna Kimmel hat am 29. Januar 1883 im Beistande ihres Vaters und unter Zustimmung des Schmidts Anton Kozłowski aus Thorn, mit welchem sie seit dem 26. Januar 1883 ehelich verbunden, zu gerichtlichem Protokoll erklärt, daß für ihre Ehe mit dem letztgenannten die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen sein solle.

Thorn, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

**971** Der Schneidmeister Louis Rosenthal, vordem zu Bromberg, seit dem November 1882 zu Thorn wohnhaft und die Emma Rosenthal geb. Linski haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung d. d. Pr. Friedland 16. November 1880 ausgeschlossen.

Thorn, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**972** Der Schlosser Theodor Brunwald von hier und das Fräulein Johanna Louise Sauer von hier haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 9. Februar cr. ausgeschlossen.

Elbing, den 9. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**973** Der Gutsbesitzer Gottfried Wilhelm Walter Dross zu Fremwalde und das Fräulein Friederike Auguste Raehler zu Neuteich, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 8. Februar 1883 ausgeschlossen.

Elbing, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**974** Der Kaufmann Isaat Jacoby in Neuteich und das Fräulein Rosa Löwenstein, letztere im Beistande ihres Vaters, des Kaufmanns Isaat Löwenstein zu Mewe, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter

und des Erwerbes laut Verhandlung vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen.

Diegenhof, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**975** Die verehelichte Mühlenwerkführer Clara Klemm geb. Mertens aus Sumowko hat bei Eintritt ihrer Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter mit ihrem Ehemanne laut Verhandlung vom 17. Januar 1883 ausgeschlossen.

Strasburg, Weßpr., den 10. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**976** Der Arbeiter Franz Rudwikowski zu Bientowko und die unterverhelichte Johanna Nowakowska haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen.

Culm, den 12. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 1.

**977** Der Premierlieutenant Erich von Ortigaleski von hier und dessen Ehefrau Anna Mathilde Emilie geb. Schreppenhau haben die wegen Minderjährigkeit der letzteren ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes auch für die fernere Dauer ihrer Ehe laut Vertrages vom 2. Februar 1883 ausgeschlossen.

Danzig, den 12. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**978** Der Kaufmann Hellmuth Carl Theodor Skoellin und das Fräulein Clara Johanna Hyboeneth, im Beistande und mit Genehmigung ihres Vaters, des Wagenzfabrikanten Julius Hyboeneth, sämtlich von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 12. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut eingebrachte oder noch einzubringende Vermögen, sowie die ihr etwa zufallenden Erbschaften, Vermächtnisse und Geschenke oder andere Zuwendungen die Rechte des Vorbehaltenen haben sollen.

Danzig, den 12. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**979** Frau Kaufmann von Breekmann, Emma geborene Double hat nach erreichter Großjährigkeit für die Dauer ihrer Ehe mit dem Kaufmann Constantin von Breekmann zu Culmsee die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 5. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**980** Der Schneidermeister Franz Rutkowi aus Schänsee und die Schneiderin Pauline Franziska Ranticka zu Gr. Orschan haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter laut Verhandlung vom 15. Februar 1883 ausgeschlossen.

Thorn, den 15. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**981** Die Handelsmann Johanu Carl und Anna Emilie geborene Tesmann-Schmidt'schen Eheleute zu Culmsee haben für ihre Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Culmsee, den 12. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**982** Die Wittve des Schiffers Rudolph Haase, Johanna geb. Gerilow'ska aus Kanizlen und der Maler Herrmann Werth aus Mareese haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung, daß das Vermögen, welches die Braut in die Ehe einbringt und während der Ehe aus irgend einem Rechtsgrunde erwirbt, die Natur des vertragsmäßig vorbehaltenen Vermögens haben soll, laut Ehevertrags vom 14. Februar d. J. ausgeschlossen.

Marienwerder, den 14. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**983** Der Arbeiter August Luette zu Friedrichsbruch und die unverehelichte Marie Franz daher haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrags vom 29. Januar 1883 ausgeschlossen mit der Maßgabe, daß das von der Braut Einzubringende oder während der Ehe von derselben als Frau durch Erbschaft, Glücksfälle oder sonst zu Erwerbende die Natur des gesetzlich Vorbehaltenen haben soll.

Culm, den 21. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**984** Der Malermeister Julius Leopold Felix Sommer und das Fräulein Bertha Louise Lichtau, beide von hier, haben vor Eingehung ihrer Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Vertrages vom 22. Februar 1883 mit der Bestimmung ausgeschlossen, daß alles von der Braut in die Ehe eingebrachte und alles während der Ehe zu erwerbende Vermögen die Natur des Vorbehaltenen haben soll.

Danzig, den 22. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht I.

### Verschiedene Bekanntmachungen.

**985** Bezugnehmend auf mein Ausschreiben vom 12. Febr. d. J., betreffend einen in der Nacht vom 10/11. Febr. d. J. bei dem Kaufmann Arnold Eggers hieselbst verübten Einbruchsdiebstahl (vgl. No. 8 dieses Blattes), gebe ich hierdurch noch die inzwischen festgestellten Nummern der folgenden gestohlenen Wertpapiere bekannt:

Mt. 1800 Preuß. 4 pCt. Anleihe				
vom Jahre 1850	No. 2092	1 App. a	Mt. 600.	
" "	" 15779	" " "	" 300.	
" "	1852 "	13004 "	" " "	300.
" "	1853 "	1189 "	" " "	300.
" "	1862 "	4174 "	" " "	300.
Mt. 1000 Preuß. 4 pCt. Consols.				
	No. 133839/40	a	Mt. 300.	
"	42197	a	Mt. 200.	

Mt. 800 Rumän. Rente (6 pCt.) 2 App. a Mt. 400, No. 124050/1

Mt. 1800 Rbln.-Rend. Act. (6 pCt.) 3 App. a Mt. 600, No. 0040702/3 0050356.

Mt. 1500 1 App. Pommersche Pfandbriefe. Dep. Stolp No. 18655.

Mt. 4200 Hess. Ludw. Eisenbahn-Stammactien 7 App. a Mt. 600 No. 2803/9. 2810 4368. 31566. 75911. 83567.

Ich bemerke noch, daß der Kaufmann Eggers sich verpflichtet hat, für die Wiederbeschaffung der gestohlenen Wertpapiere und des Baargeldes eine Belohnung von 500 Mark ganz oder bei theilweiser Wiederbeschaffung zum verhältnismäßigen Theile zu zahlen.

Münster, den 17. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**986** Die in Reichhorst bestehende, unter No. 222 des Firmenregisters eingetragene Firma A. Baldt des Kaufmanns Samuel August Baldt ist durch Erbgang auf die Wittve Justine Baldt, geborene Krüger zu Reichhorst und die fünf Geschwister Johannes, August, Richard, Emma und Malwine Baldt übergegangen, dies im Firmenregister vermerkt und die Firma A. Baldt gelöscht. Dagegen ist die nunmehr entstandene Handelsgesellschaft unter der unveränderten Firma A. Baldt mit ihrem Sitz in Reichhorst im Gesellschaftsregister unter No. 38 und als Gesellschafter die Wittve Justine Baldt geb. Krüger und die oben ebenfalls genannten fünf Geschwister Baldt eingetragen worden.

Die Gesellschaft hat am 21. December 1882 begonnen und steht die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, allein der Wittve Justine Baldt geb. Krüger zu Reichhorst zu.

Marienburg, den 20. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 3.

**987** Die im diesseitigen Lokal-Gütertarif vom 1 Juli 1880 Seite 7 zu §. 61 des Betriebs-Reglements aufgenommene Zusatzbestimmung, wonach Sendungen von Getreide- oder Samen aus Rußland unter gewissen Bedingungen an den Inhaber des russischen Duplicatfrachtbriefes ausgeliefert werden können, wird fortan auf alle mit directen Frachtbriefen aus Rußland eingehenden Gütersendungen ausgedehnt.

Bromberg, den 20. Februar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**988** Mit dem 1. März werden die im Rumänisch-Galizisch-Deutschen Verband-Güterverkehr Theil 2 Heft 3 sowie die in dem Rumänisch-Galizisch-Deutschen Getreideverkehr Theil 2, Heft 1, gültig vom 1. Januar 1880 enthaltenen Frachtsätze für den Verkehr mit den Stationen der Königl. Rumänischen Eisenbahnen aufgehoben und tritt an deren Stelle unter der Bezeichnung „Rumänisch-Deutscher Eisenbahn-Verband, Theil 1, (enthaltend die allgemeinen Bestimmungen für den Güterverkehr) und Theil 2 Heft 1 (enthaltend die Tarifabellen

und die speciellen Bestimmungen für den directen Güterverkehr) ein neuer Tarif in Kraft. Soweit in demselben directe Sätze für Relationen nicht mehr enthalten sind, welche nach den bisherigen Verhandtarifen in directem Verkehre gestanden haben, bleiben die bisherigen Sätze noch bis zum 31. März 1883 in Kraft.

Druckexemplare des neuen Tarifs können durch Vermittelung unserer sämtlichen Billet-Expeditionen bezogen werden und zwar der Theil 1 zum Preise von 0,50 Mt., der Theil 2 H ft 1 zum Preise von 0,80 Mt Bromberg, den 20. Februar 1883.

Königliche Eisenbahn-Direction.

**989** Zufolge Verfügung vom heutigen Tage ist heute in unser Firmenregister unter No. 125 die in Puzig bestehende Handelsniederlassung des Apothekers Richard Emil Kuhn zu Puzig unter der Firma „Emil Kuhn“ und in unser Register, betreffend die Eintragungen über Ausschließung der Gütergemeinschaft unter No. 19 eingetragen worden, daß der Apotheker Richard Emil Kuhn zu Puzig für seine Ehe mit Renate Amalie Martha Claassen aus Klein Walddorf durch Vertrag d. d. Danzig, den 28. November 1882 die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit der Bestimmung ausgeschlossen hat, daß alles von der Ehefrau in die Ehe eingebrachte oder während derselben zu erwerbende Vermögen die Natur des vertragmäßig Vorbehaltenen haben soll.

Neustadt Wstpr., den 23. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**990** Unter dem Rindvieh des Besitzers Braunschweig zu Saspe ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Schellmühl, den 25. Februar 1883.

Der stellvert. Amtsvorsteher des 18. Bezirks.

Genßow.

### Steckbriefe.

**991** Gegen den unten beschriebenen Tagelöhner Franz Wangowski, angeblich aus Reuhof bei Ostromeko, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Culm abzuliefern. G. 429/82.

Beschreibung: Statur klein und untersekt, Haare hellblond, Bart kleiner hellblonder Schnurrbart, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich.

Kleidung: graues Filzjaquet mit grüner Vorte, helle Hosen, schwarze Mütze und kurze Stiefeln.

Culm, den 17. October 1882.

Königl. Amtsgericht.

**992** Gegen den Tischlergesellen Carl Hinzmann, geboren am 16. Januar 1882 in Braunschweig, bis zum 13. Februar cr. in Stolp in Arbeit gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. G. 79/83. Stolp, den 20. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 5.

**993** Gegen den Arbeiter Johann Gake, 29 Jahre alt, evangelisch, früher zu Gr. Slawoschin wohnend, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amts-Gerichtsgefängniß zu Puzig abzuliefern. D 15/82.

Puzig, den 17. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**994** Gegen den Arbeiter Carl Eugen Haufe aus Ohra, geboren am 10. October 1866 in Danzig, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange No. 9 abzuliefern. II. J. 3009/82.

Danzig, den 17. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**995** Gegen das Dienstmädchen Ottilie Diekau, zuletzt in Osterode aufhaltend, angeblich geboren im October 1865 zu Gohzenau, Kreis Straßburg in Westpreußen, welche sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Osterode abzuliefern. I. D. 340/82. Osterode, den 13. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht

**996** Gegen den Fabrikarbeiter Peter Gust aus Elbing, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängniß zu Elbing abzuliefern. D. 41/83.

Elbing, den 17. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**997** Gegen den Scharwerker Jakob Verchenfeld, zuletzt in Wylschin aufhaltend, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängniß Schießtange 9 abzuliefern. II. J. 1101/82.

Danzig, den 17. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**998** Gegen den Arbeiter Adolf Domroese aus Dirschau, 34 Jahre alt, evangelisch, welcher latirt und daher fluchtverdächtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Hausfriedensbruchs und Widerstandes gegen die Staatsgewalt verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. D. 225/82.

Dirschau, den 13. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

## 999 Die nachstehend genannten Personen:

1. Ferdinand Jacob Grenke, geb. 26. November 1849 zu Gluckau,
2. Johann Franz August Sierowski, geb. den 26. November 1853 zu Biffau.
3. August Heinrich Sengstodt, geb. 2. November 1853 zu Brösen,
4. Johann Cornelius Hinz, geb. 20. August 1853 zu Neutrügerskampe,
5. Carl August Trapski, geb. 8. April 1853 zu Ohra,
6. August Schröder, geb. 19. August 1853 zu Ditomin,
7. Heinrich Otto Hermann Schmidt, geb. 5. März 1853 zu Rottmannsdorf,
8. Joseph Michael Kunkel, geb. 17. Februar 1853 zu Ruffocahn,
9. August Albert Dujad, geb. 16. April 1854 zu Biffau,
10. Johann Carl Julius Hagemann, geb. 7. Oktober 1854 zu Gr. Voelkau,
11. Carl Reinhold Pechl, geb. 12. September 1854 zu Behnsack,
12. Carl August Siebert, geb. 8. November 1854 zu Brentau,
13. Anton Andreas Schulz, geb. 26. October 1854 zu Gemlig,
14. Carl August Wisnetowski, geb. 23. August 1854 zu Gottswalde,
15. Andreas Denfikowski, 22. Februar 1854 zu Gütlland,
16. Cornelius Krause, geb. 21. November 1854 zu Gütlland,
17. Carl Friedrich Leszynski, geb. 21. November 1854 zu Guteherberge,
18. Max Lorenz Schenker, geb. 4. Juli 1854 zu Heiligenbrunnen,
19. August Carl Schulz, geb. 7. November 1854 zu Herrengrebin,
20. Gottfried Heinrich Braemer, geb. 28. März 1854 zu Deutude,
21. Heinrich Wilhelm Thomas, geb. 10. September 1854 zu Hochzeit,
22. Gottfried Wilhelm Schönhof, geb. 24. April 1854 zu Zunderader,
23. Albert Otto Carl Zahnte, geb. 13. September 1864 zu Hoch-Kelpin,
24. Albert Rudolf Wisse, geb. 25. August 1854 zu Kowal,
25. Jacob Balowski, geb. 22. Juli 1854 zu Lamenstein,
26. Carl August Schulz, geb. 18. Juni 1854 zu Landau,
27. Valentin Alinosz, geb. 24. Februar 1854 zu Kl. Lejen,
28. Johann Jacob Krause, geb. 3. März 1854 zu Gylau,
29. Valentin Maximilian Feiner, geb. 14. Februar 1854 zu Mühlsanz,
30. Johann Eberhard Ketschorowski, geb. 28. März 1854 zu Renkau,
31. Johann Albert Bosche, geb. 7. Februar 1854 zu Ohra,
32. Johann Christian Dehn, geb. 19. Februar 1854 zu Ohra,
33. Gustav Alexander Kalesz, geb. 9. November 1854 zu Ohra,
34. August Julius Schabrau, geb. 5. Juli 1854 zu Ohra,
35. Johann Valentin Schügki, geb. 2. Dezember 1854 zu Osterwid,
36. Carl August Vottmann, geb. 30. Mai 1854 zu Plegendorf,
37. Carl Gustav Druc, geb. 15. März 1854 zu Bröbbernan,
38. Friedrich Wilhelm Meerwald, geb. 7. November 1854 zu Bröbbernan,
39. Gottlieb August Volkmann, geb. 1. August 1854 zu Reichenberg,
40. Eduard Otto Schlonski, geb. 23. Januar 1854 zu Saspe,
41. Julius Johann Willmann, geb. 25. Juli 1854 zu Saspe,
42. Johann August Hoppe, geb. 22. Juni 1854 zu Schäferci,
43. Rudolf Edmund Wenzel, geb. 29. Januar 1854 zu Schüdtelau,
44. Heinrich Albert Miegau, geb. 24. April 1854 zu Strohtsch,
45. August Kraptowski, geb. 10. August 1854 zu Stübtau,
46. Johann Rezewski, geb. 16. August 1854 zu Stübtau,
47. Johann August Borowski, geb. 10. Januar 1854 zu Steepen,
48. Paul Julius Wolf, geb. 27. Mai 1854 zu Steegen,
49. Ferdinand Reinhold Henning, geb. 4. Dezember 1854 zu Stuthof,
50. Carl August Wöfler, geb. 22. Dezember 1854 zu Stuthof,
51. Martin August Wolf, geb. 13. August 1854 zu Stuthof,
52. Gottfried Wichert, geb. 12. October 1854 zu Stuthof,
53. Carl August Gold, geb. 2. April 1854 zu Gr. Trampfen,
54. Johann Sulewski, geb. 7. Juli 1854 zu Wartsch,
55. Johann Georg Schlicht, geb. 26. November 1854 zu Westlinken,
56. Johann August Behnke, geb. 12. October 1854 zu Zigarettenberg,
57. Johann Andreas Reinhold Hoergens, geb. 20. Juni 1854 zu Gr. Zünder,

sind durch Urtheil des Stadt- und Kreisgerichts zu Danzig vom 19. Dezember 1878 wegen Verletzung der Wehrpflicht mit je 200 Mark eventl. mit je 6 Wochen Gefängniß bestraft worden.

Es wird ergebnis ersucht, jeden der Verurtheilten, der sich über die Erlegung der principaliter erkannten Geldstrafe von 200 Mark nicht ausweisen kann, sofort zu verhaften und dem nächsten Amtsgericht zuzuführen, welches um Vollstreckung der eventl. auferlegten Gefängnisstrafe von 6 Wochen ergebnis ersucht wird.  
(II. M. 1 1334/79.)

Danzig, den 13. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1000** Gegen den angeblichen Maschinenheizer Erich Freund, zuletzt zu Stettin wohnhaft, gebürtig angeblich zu Weichselmünde bei Danzig, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Betruges in Sachen J. II. 3250/82 verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zum Zwecke der vorläufigen Annahme und gleichzeitigen Benachrichtigung hierher abzuliefern.

Beschreibung: Statur klein, Haare dunkel, schwarzer Schnurrbart, schleht mit dem linken Auge.

Kleidung: schwarzer Anzug, runder Filzhut.

Stettin, den 14. Februar 1883.

Der Erste Staatsanwalt.

**1001** Gegen den Arbeiter Michael Latoschewski, aus Dirschau, geboren zu Hach-Stüblau am 18. August 1849, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen versuchten Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Pr. Stargard abzuliefern.  
I. L. 2 8/83.

Danzig, den 17. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1002** Gegen den Arbeiter Johann Elyner aus Bergfriede, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 29. März 1881 erkannte Gefängnisstrafe von 1 Tag in der Strafsache gegen die Liebesmüller Forstdiebe für Februar 1881 vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis zur Strafverbüßung abzuliefern. I. A. 3/81.

Osterode, den 15. Februar 1883.

Königl. Amts-Gericht.

**1003** Gegen den Arbeiter Johann Kutschewski von hier, 28 Jahre alt, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königlichen Amtsgerichts zu Osterode vom 24. März 1882 in der Strafsache gegen die Taberbrücker Forstdiebe für Januar 1882 erkannte Gefängnisstrafe von einem Tag vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis zur Strafvollstreckung abzuliefern.  
A. 34/32.

Osterode, den 16. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1004** Gegen den Tischlergesellen Franz Zieberg (Zieberg) aus Elbing, geboren zu Wiesen, Kreis Braunsberg, am 22. Juni 1857, evangelisch, Reservist des Infanterie-Regiments No. 44, welcher sich verborgen hält, sollen die durch Urtheil des Königlichen Schöffengerichts zu Elbing vom 17. Februar 1882 erkannten Strafen von 14 Tagen Gefängnis und zehn Tagen Haft vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften, in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern und vom Geschehenen zu den Akten D. 47/82 Nachricht zu geben.

Elbing, den 29. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1005** Gegen die separirte Frau Franziska Antonie Voigt, geborene Pawella von hier, welche flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Kuppelverhängt. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis, Schießstange, abzuliefern. I. M. I. 203/80.

Danzig, den 8. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1006** Gegen den Schlossergesellen Albert Gustav Gubdat, geb. 15. Juni 1859 zu Pertricken, Kreis Labiau, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Central-Gefängnis zu Elbing abzuliefern, und von dem Geschehenen zu den Akten J. I. 216/83 Nachricht zu geben.

Signalement: Alter 24 Jahre, Statur kräftig, Größe 5 Fuß, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, bartlos, Augen grau, Kleidung dunkelgrauer Anzug.

Elbing, den 12. Februar 1883.

Königliche Staats-Anwaltschaft.

**1007** Gegen den Knecht Johann Walinski, zuletzt in Marienburg aufhaltend, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Urkundenfälschung und Betruges verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängnis abzuliefern.  
Beschreibung: Größe 5 Fuß 4 Zoll, Haare sehr hellblond, Gesichtsfarbe roth, Kleidung blaues Jacket, weiße englisch lederne Hose, lange Stiefel, schwarze Krimmermütze.

Marienburg, den 7. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht 4.

**1008** Gegen den Tischlergesellen Albert August Zemke, 23 Jahre alt, evangelisch, nicht bestraft, Ersatz-Reservist 2. Classe, früher hier, Baumgartische Gasse No. 15 wohnhaft, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen vorsätzlicher körperlicher Mißhandlung verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Central-Gefängnis, Schießstange No. 9, abzuliefern. III. N. 93/82.

Danzig, den 5. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1009** Die Polizeibehörden werden ersucht, folgende, durch die nachstehend bezeichneten rechtskräftigen Urtheile zu den angeführten Strafen verurtheilten, nicht ermittelten Personen:

1. Arbeiter Carl August Klein, geb. den 30. Juli 1846, zuletzt in Odra, Schönfelder Weg 79, verurtheilt am 12. September 1880 wegen Beleidigung mit 20 Mark Geld eventl. 4 Tagen Gefängniß,
2. Arbeiter August Amanowski, 58 Jahre alt, zuletzt in Mahlin, verurtheilt am 12. Juni 1880 wegen Hausfriedensbruchs mit 10 Mark Geld eventl. 2 Tagen Gefängniß,
3. Arbeiter Johann Tillowski, zuletzt in Bankou, verurtheilt am 24. April 1882 wegen Heberei mit 3 Wochen Gefängniß,
4. Arbeiter Joseph Döring, geb. den 18. Dezember 1839 in Weißflus, Kreis Neustadt, zuletzt in Alt-Hammer bei Mdr̄s, Kreis Neustadt, verurtheilt am 7. Januar 1882 wegen Diebstahls mit 1 Woche Gefängniß,
5. Rättnersohn Hermann Eyschke, geb. den 29. April 1862, zuletzt in Niederhütte bei Mariensee, verurtheilt am 19. Juli 1881 wegen Diebstahls mit 2 Tagen Gefängniß und Entwendung mit 15 M. Geld eventl. 2 Tagen Haft,
6. Schlossergeselle Otto Conrad Fabel, geboren den 23. September 1855, zuletzt in Danzig, Keitergasse 6, dann angeblich in Elbing, verurtheilt am 20. October 1881 wegen Betrugs mit 10 Tagen Gefängniß,
7. Kahnreigner Paul Guroki, 30 Jahre alt, zuletzt in Schweg a. W., verurtheilt am 6. April 1881 wegen Hausfriedensbruchs mit 15 M. Geldstrafe eventl. 3 Tagen Haft,
8. Töpfergeselle Albert Haber, geboren den 23. Juli 1860 in Danzig, zuletzt in Königsberg, verurtheilt am 17. Februar 1882 wegen öffentlicher Beleidigung, mit 1 Woche Gefängniß,
9. Albert Gustav Neukirch, 29 Jahre alt, zuletzt in Borkau, Kreis Pr. Stargardt, verurtheilt am 19. Mai 1880 wegen versuchten Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,
10. Arbeiter Franz Gaenger, 20 Jahre alt, zuletzt in Danzig, Hafelwerf 19, verurtheilt am 9. Mai 1882 wegen Körperverletzung mit 14 Tagen Gefängniß,
11. Gustav Hermann Kuntel, 18 Jahre alt, zuletzt in Hamburg in Correctionshast, geboren in Danzig, verurtheilt am 25. Juli 1882 wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,
12. Tischlergeselle Gottlieb August Kraftzig, 24 Jahre alt, zuletzt in Danzig, Brabant 19, verurtheilt am 5. Juni 1882 wegen groben Unfugs mit 3 Tagen Haft,

13. Scharwerksknecht Carl Kornacki, 20 Jahre alt, zuletzt in Thärsböhe bei Uhlau, verurtheilt am 26. October 1880 wegen Diebstahls mit 3 Tagen Gefängniß,

zu verhaften und dem Gefängnisse des nächsten Gerichts zuzuführen, welches um Vollstreckung der Strafe ersucht wird.

Danzig, den 22. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht 12.

**1010** Gegen den Expeditions-Gehilfen Adolf Bengsch aus Thorn, geboren in Meseritz, Regierungsbezirk Posen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshast wegen Betrachts des Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. III. G. 76/83.

Beschreibung: Alter 20 Jahre, Größe 1 m 60 cm, Statur untersekt, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbraun dunkelblond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne voll, Kinn rund, Gesicht rund, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: ein dunkler niedriger Hut, ein dunkler Rock und bläulicher Ueberzieher, dunkle Weinkleider, lange Stiefel.

Thorn, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1011** Gegen den Handlungslehrling Johannes Vuederitz aus Thorn, geboren in Loebau, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshast wegen Verdachts des Diebstahls und der Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Thorn abzuliefern. III. G. 76/83.

Beschreibung: Alter 16 Jahre, Größe 1 m 75 cm, Statur schlank, Haare dunkelblond, Stirn frei, Augenbrauen dunkelblond, Augen grau, Nase stumpf, Zähne voll, Kinn rund, Gesicht oval, Gesichtsfarbe bleich, Sprache deutsch.

Kleidung: eine schwarze Pelzmütze, ein dunkler langer Ueberzieher, ein dunkler Rock und Weinkleider, lange Stiefel.

Thorn, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 3.

**1012** Gegen den Schmiedegesellen Schmad, zuletzt in Bladiau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshast wegen Unterschlagung und Betrug verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Heiligenbeil abzuliefern. J. 1710/82.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 7 Zoll, Statur schlank, Haare dunkelblond, Augenbrauen schwarz, Zähne desest Gesichtsfarbe gesund.

Kleidung: schwarze Hosen, bräunlicher Tuchrock und Sommermütze.

Braunsberg, den 5. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1013** Gegen die unten verzeichneten Personen, welche sich verborgen halten, sollen folgende Strafen vollstreckt werden:

1. In der Forstfache von Steegen pro Dezember 1878, 2—278 — Fall 122, gegen die unverehelichte Justine Korschle, zuletzt in Statthof, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 2. April 1879, wegen Forstdiebstahls, 1 M. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß,
2. In der Forstfache von Heubude pro März 1880, 44—4/80, Fall 40 a, gegen den Arbeiter Albert Mathae, zuletzt in Westf. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. Mai 1880, wegen Forstdiebstahls, 1 M. 85 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
3. In der Forstfache von Oliva pro Juni 1881, A. 109/81, Fall 391 und 392, gegen die unverehelichte Julianne Hubrig, zuletzt in Bröfen, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 12. August 1881, wegen zweier Forstdiebstahle, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß und 1 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
4. In der Forstfache von Steegen pro November u. Dezember 1881, A. 5/82, Fall 1359, gegen die Adalgunde, Frau des Einwohners Andreas Gross, zuletzt in Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Januar 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 M. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
5. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1882, A. 30/82, Fall 271, gegen die Auguste Markull, Tochter des Arbeiters Johann Markull, zuletzt in Pelonten, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
6. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1879, 1—173, Fall 360 und 369 b, gegen den Paul Jankowski, Sohn des Arbeiters Jacob Jankowski, zuletzt in Weichselmünde, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, wegen zweier Forstdiebstahle, 10 M. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängniß und 7 Mark Geldstrafe eventl. 3 Tage Gefängniß.
7. In der Forstfache von Heubude pro März 1882, A. 51/82, Fall 77, gegen die Amalie, Tochter des Arbeiters George Mezle aus Westf. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 31. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
8. In der Forstfache von Oliva pro October 1881, A. 145/81, Fall 557 a, gegen die Anna, Frau des Arbeiters Johann Pefkun, zuletzt in Bresin bei Bugig, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 6. Dezember 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
9. In der Strassache gegen den Zimmergesellen Carl Durwin, zuletzt in Neuschottland IX E. 3420/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. September 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, 1 M. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.
10. In der Strassache gegen die Dirne Marie Nadoletti IX E. 2260/82, zuletzt in Danzig Gr Molde No. 946 wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 1. Juli 1882, wegen Uebertretung des § 361. 6. Strafgesetzbuchs, eine Woche Haft.
11. In der Forstfache von Steegen pro Juli 1881, A. 113/81, Fall 928, gegen den Paul Prose, Sohn der früheren Wittwe Adalgunde Prose, jetzt verheiratheten Schneider aus Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 7. September 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
12. In der Forstfache von Steegen pro März 1882, A. 34/82, Fall 327, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 6 M. 10 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tag Gefängniß.
13. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 24/83, Fall 192, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
14. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1882, A. 25/82, Fall 260, gegen den vorgenannten Paul Prose, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 19. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 M. eventl. 1 Tag Gefängniß.
15. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1882, A. 13/82, Fall 155, gegen die Catharina, Frau des Einwohners Ferdinand Schneider in Pasewark, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 1. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
16. In der Strassache gegen die Dirne Clara Quadt aus Danzig, demnächst in Königsberg und zuletzt in Elbing wohnhaft, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. September 1881, wegen Uebertretung des § 361, 6. Strafgesetzbuchs, 3 Tage Haft, IX E. 3476/81.
17. In der Strassache wider den Schiffer Ludwig Meist aus Thorn, IX E. 2638/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 11. August 1882, wegen Uebertretung des § 360 2. Strafgesetzbuchs, 10 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Haft.
18. In der Strassache wider den Knecht Heinrich Taschinski, zuletzt in Schönwiese Kr. Marienburg, IX C. 305/81, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. August 1881, wegen Uebertretung des § 363 des Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft.

19. In der Forstfache von Oliva pro Oktober 1881, A. 145/81, Fall 529, gegen den Arbeiter Josef Schultz aus Bieglendorf, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 6. Dezember 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
20. In der Forstfache von Steegen pro November und Dezember 1881, A. 5/82, Fall 1482, gegen die Caroline Waschlau, Stieftochter des Einwohners Carl Buchou zu Neufahrwasser, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Januar 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
21. In der Forstfache von Oliva pro Dezember 1881, A. 7/82, Fall 804, gegen die Louise, Tochter der Wittwe Amalie Beck, zuletzt in Saspe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Februar 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
22. In der Straffache wider den Arbeiter August Schöner, zuletzt in Danzig Rehrwiedergasse 4, IX E. 2271/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 3. August 1882, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 20. Mai 1870 und des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 99 Mk. eventl. 9 Tage Haft.
23. In der Forstfache von Oliva pro Januar 1878, 1—160 Fall 286, gegen den Arbeiter Piple aus Strieß, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 4. Juni 1878, wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 28 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
24. In der Straffache gegen den Rauchredner und Mimiker Carl Nachtweiß, gebürtig zu Halberstadt, früher in Danzig, IX C. 129/82, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 23. September 1882, wegen Uebertretung des Gesetzes vom 3. Juli 1876, 48 Mk. eventl. 4 Tage Haft.
25. In der Forstfache von Oliva pro Dezember 1881, A. 7/82, Fall 731, gegen den Arbeiter Albert Stenzel aus Brentau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 23. Februar 1882, wegen Forstdiebstahls, 5 Mk. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
26. In der Straffache wider den Arbeiter Wilhelm Zinowiz, IX E. 840/82, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 15. April 1882, wegen großen Unfugs, 10 Mk. Geldstrafe eventl. 3 Tage Haft.
27. In der Forstfache von Sobbowitz pro Januar 1882, A. 19/82, Fall 14, gegen den Franz Wischniewski, Stieffohn des Arbeiters Mathias Tesmer in Gr. Trampfen, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882 wegen Forstdiebstahls, 3 Mk. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
29. In der Straffache wider den Drehorgelspieler Antonio Zanoni, geboren am 18. Juli 1846 in Lody in Italien, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 2. November 1882, wegen Gewerbe Contravention, 96 Mk. eventl. 1 Woche Haft.
29. In der Straffache wider den Knecht Johann Zerkowski, C 497/81, aus Unter-Kahlbude, zuletzt in Nieder-Prangnau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 24. Dezember 1881, wegen Uebertretung des § 363 des Strafgesetzbuchs, 14 Tage Haft.
30. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1881, A. 6/81, Fall 91 a, gegen die Constanzia, Ehefrau des Arbeiters Johann Riha aus Oliva, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. April 1881, wegen Forstdiebstahls, 9 Mk. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 4 Tage Gefängniß.
31. In der Forstfache von Saskoczyn pro Oktober, November 1881, A. 18/82, Fall 12, gegen den Knecht Franz Gulakowski aus Barenberg, zuletzt in Meisterswalde, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. März 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 Mk. 50 Pf. eventl. 1 Tag Gefängniß.
32. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1879, 1—173, Fall 349, gegen den August Dein, Sohn des Arbeiters August Dein in Oliva, aus dem rechtskräftigen Erkenntniß vom 10. Juni 1879, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
33. In der Straffache wider den Seefahrer Eduard Ruhnke und den Seefahrer Paul Diesterbeck beide aus Neufahrwasser, E. 1634/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 5. Mai 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 19. Mai 1879, je 3 Mk. Geldstrafe eventl. je 1 Tag Haft.
34. In der Straffache wider den Bäcker Edwin Schoerger, E. 643/82, zuletzt in Danzig, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 2. März 1882, wegen Uebertretung des § 360, II. des Strafgesetzbuchs, 8 Mk. Geldstrafe eventl. 2 Tage Haft.
35. In der Straffache wider den Knecht Andreas George, zuletzt in Pöglau, E. 2785/81, aus dem rechtskräftigen Urtheil vom 3. Juni 1881, wegen Uebertretung des Gesetzes vom 24. April 1854 und § 366, 7. Strafgesetzbuchs, 17 Tagen Haft.
36. In der Forstfache von Bankau pro Februar 1882, A. 45/82, Fall 2, gegen den ehemaligen Schäfer Johann Grodneke aus Solmlau, zuletzt angeblich in Wblau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 24. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
37. In der Forstfache von Bankau pro Dezember 1881, A. 32/82, Fall 17, gegen die Antonia Schulz auch Schielle und Schuekli genannt, zuletzt in Prangnau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 17. April 1882, wegen Forstdiebstahls 1 Mk. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.



38. In der Strassache wider den Arbeiter Johann Kaminski aus Weill. Neufähr, C. 301/81, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 8. August 1881, wegen Uebertretung der Polizei-Verordnung vom 15. Dezember 1873, 15 M. Geldstrafe eventl. 5 Tage Haft.
39. In der Forstfache von Heubude, pro Januar 1880, A. 2/80, Fall 4 b, gegen die Pauline, Tochter des Arbeiters Johann Engelmann, zuletzt in Heubude, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1880, wegen Forstdiebstahls, 3 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
40. In der Forstfache von Steegen pro Februar 1881, A. 15/81, Fall 451, gegen den Einwohner Martin Stein aus Stuthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 26. März 1881, wegen Forst- diebstahls, 3 M. 70 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
41. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881, A. 13/81, Fall 261, gegen den Einwohner Martin Stein aus Stuthof, aus dem rechts- kräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
42. In der Forstfache von Stergen pro Oktober 1881, A. 141/81, Fall 1126, gegen den Arbeiter Carl August Kleinhuff in Stuthof, aus dem rechts- kräftigen Strafbefehl vom 26. November 1881, wegen Forstdiebstahls, 3 M. 75 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
43. In der Forstfache von Heubude pro März 1881, A. 84/81, Fall 14 b und 16 b, gegen den Arbeiter Blant, zuletzt in Krakau, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 27. Juni 1881, wegen zweier Forstdiebstahle, 7 M. 20 Pf. Geldstrafe eventl. 3 Tage Gefängniß und 5 M. 40 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
44. In der Forstfache von Steegen pro April 1882, A. 47/82, Fall 375, gegen den Julius, Sohn des Schneiders August Moor zu Stuthof, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 16. Mai 1882, wegen Forstdiebstahls, 2 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.
45. In der Forstfache von Steegen pro Januar 1881, A. 13/81, Fall 305, gegen den Einwohner Johann Jehn Stobbe aus Stuthof, zuletzt zu Tiefenhof in der Zuckersabrik, aus dem rechts- kräftigen Strafbefehl vom 28. Februar 1881, wegen Forstdiebstahls, 5 M. Geldstrafe eventl. 1 Tag Gefängniß.
46. In der Forstfache von Stergen pro Februar 1881, A. 15/81, Fall 443, gegen den vorgenannten Stobbe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. März 1881, wegen Forstdiebstahls, 2 M. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 1 Tag Haft.
47. In der Forstfache von Steegen pro März 1882, A. 34/82, Fall 305, gegen den vorgenannten Stobbe, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 21. April 1882, wegen Forstdiebstahls, 5 M. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
48. In der Forstfache von Heubude pro Februar 1881, A. 64/81, Fall 50 b, gegen die Johanna Meyke, Tochter des Arbeiters George Meyke, zu Weill. Neufähr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 14. Juni 1881, wegen Forstdiebstahls, 4 M. 80 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Ge- fängniß.
49. In der Forstfache von Oliva pro Februar 1880 1—7/80 Fall 114, gegen den Valentin, Sohn des Arbeiters Johann Kunkel zu Langfuhr, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 22. April 1880 wegen Forstdiebstahls, 4 M. 50 Pf. Geldstrafe eventl. 2 Tage Gefängniß.
50. In der Forstfache von Oliva pro April 1882 A. 59/82, Fall 365, gegen die Louise, Frau des Arbeiters Albert Kalowski in Emaus, aus dem rechtskräftigen Strafbefehl vom 20. Juni 1882, wegen Forstdiebstahls, 1 M. 50 Pf. Geldstrafe, eventl. 1 Tag Gefängniß.

Es wird ersucht, die Verurtheilten zu verhaften und, falls sie nicht die Bezahlung der prinzipaliter erkannten Geldstrafen nachweisen, in das nächste Gerichtsgefängniß behufs Verbüßung der festgesetzten Freiheitsstrafen abzuliefern, auch von der Verbüßung zu unseren Acten Mittheilung zu machen.

Danzig, den 20. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht 13.

**1014** Gegen den Inspektor Fritz Kiewitz aus Felgenau, 37 Jahre alt, evangelisch, welcher flüchtig ist und sich verbergen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil der Strafkammer bei dem Königlichen Amtsgerichte zu Pr. Stargardt vom 18. October 1882 erkannte Geld- strafe von 160 M., im Unvermögensfalle 32 Tage vollstreckt werden. Die Polizei- und Sicherheitsbehörden werden ersucht, den p. Kiewitz im Betretungsfalle, falls derselbe sich über die erfolgte Zahlung der 160 M. nicht ausweisen kann, zu verhaften und an das nächste Amtsgericht zur Verbüßung der Strafe abzuliefern. I. M. 2 47/82.

Danzig, den 6. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1015** Gegen den Schneidergesellen Eward Biber, zuletzt in Dirschau in Arbeit, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts- Gefängniß zu Dirschau abzuliefern. J. II. 8/83.

Elbing, den 5. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1016** Gegen den Arbeiter Johann Schnurzell, ohne festen Aufenthaltsort, geboren in Sedschütz, Kreises Neustadt, welcher flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Konitz abzuliefern J. 204/83.

Beschreibung: Alter etwa 25 Jahre, Statur groß und breitschultrig, Haare braun, Augen klein.

Kleidung: schwarzer Ueberzieher von Doublestoff mit zerrissenem Unterfutter an den Taschen.

Konitz, den 2. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1017** Der Dragoner, Schmied Franz August Ehrlich geboren am 6 Juli 1850 zu Hpt., Kreis Hpt., entzieht sich seit längerer Zeit der militärischen Kontrolle. Derselbe treibt ein vagabondirendes Leben und ist bis jetzt nicht zu ermitteln gewesen. Alle Polizei-Behörden und Gendarmen werden ergebenst ersucht, auf den p. Ehrlich recht genau zu digitaliren, ihn im Ermittlungsfalle dem nächsten Bezirksfeldwebel zur Anmeldeburg zuzuführen und Mittheilung darüber oder über etwaige Anhaltspunkte, welche auf die Spur des Gesuchten führen könnten, gefälligst hierher gelangen zu lassen.

Rastenburg, den 8. Februar 1883.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando.

**1018** Gegen den Heizer Friedrich Grootendyk aus Enschege in Holland, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefängniß zu Stolp abzuliefern. J. 149/83.

Beschreibung: Größe 5 Fuß 8 Zoll, Statur groß und schlant, Haare dunkelblond, hellblonder Schnurrbart, Kleidung dunkelgrauer Anzug.

Stolp, den 7. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1019** Gegen den seinem jetzigen Aufenthalt nach unbekanntem Privatschreiber Benjamin Weißhaupt, früher in Abbau Damerau bei Bartenstein, soll eine wegen Uebertretung des Vereinsgesetzes vom 11. März 1850 durch das Königl. Kammergericht in Berlin unteram 16. October 1882 rechtskräftig erkannte Geldstrafe von 15 Mark, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von drei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, gegen den p. Weißhaupt, dessen Signalement nicht angegeben werden kann, die Geldstrafe von 15 Mark zu vollstrecken und wenn er sie nicht erlegen kann, ihn zu verhaften und an das nächste Gerichtsgefängniß zur Verbüßung der substituirten Haftstrafe von drei Tagen abzuliefern, von dem Geschehenen aber zu unsern Strafakten contra Krompholz und Genossen C. 39/81 Nachricht zu geben.

Bartenstein, den 8. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht 1.

**1020** Gegen:

1. den Knecht Johann Kitanski, geb. am 23. Februar 1853 zu Omulefosen, Kreis Neidenburg, evangelisch, zuletzt wohnhaft in Gr. Mausdorf,

2. den Arbeiter Martin Schimnowski, geboren am 17. Juli 1859 zu Gr. Eichtenau, katholisch, zuletzt wohnhaft in Mierau,

3. den Müller Friedrich Ginski, geb. am 18. Juli 1854 in Fürstenwerder, dessen letzter deutscher Wohnort nicht bekannt ist,

sollen durch rechtskräftiges Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Tiegenhof vom 20. Dezember 1882 wegen unerlaubter Auswanderung als Wehrmann bezw. Ersatzreservisten festgesetzte Strafen von: gegen Kitanski 50 Mark Geld eventuell einer Woche Haft, gegen Schimnowski und Ginski je 30 Mark Geld eventl. 4 Tagen Haft vollstreckt werden.

Es wird ersucht, die erkannten Haftstrafen an den Verurtheilten, falls dieselben nicht die Bezahlung der erkannten Geldstrafen nachweisen, durch Ablieferung derselben an das nächste Gerichts-Gefängniß zur Vollstreckung zu bringen, und wird das bezügliche Amtsgericht zugleich ersucht, vom Geschehenen zu den hiesigen Acten E. 29/82 Nachricht zu geben.

Tiegenhof, den 31. Januar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1021** Gegen den Wirthschafter Wilhelm Hohenfeld auch Janschewski aus Fischau, welcher flüchtig ist, die Untersuchungshaft wegen Diebstahls und Beilegung eines falschen Namens verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Amtsgerichts-Gefängniß zu Marienburg abzuliefern. J. II. 724/82.

Elbing, den 1. Februar 1883.

Königl. Staatsanwaltschaft.

**1022** Gegen den Arbeiter Josef Lastowski aus Bobau ist wegen unerlaubter Ausübung der Jagd und weil er sich verborgen hält, die Untersuchungshaft verhängt. Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Gerichts-Gefängniß zu Pr. Stargard, abzuliefern D. 300/82.

Pr. Stargard, den 3. Februar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1023** Gegen den Arbeiter Gottfried Melittke aus Neufelde, geboren zu Rapendorf, Kreis Pr. Holland, evangelisch, Reservist, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt §. 113 St. G.-B. verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängniß zu Elbing abzuliefern.

Beschreibung: Alter 26 Jahre, Größe 1,72 m, Statur stark, Haare dunkelblond, Stirn niedrig, Augenbrauen blond, blonder Schnurrbart, Augen grau, Zähne gut, Kinn oval, Gesicht oval, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: 1 graue Hose, 1 graue Jacke, 1 graue Weste, 1 schwarzes Hälschen, 1 weißes Hemde, 1 Paar kurzschäftige Stiefeln.

Elbing, den 20. Januar 1883.

Königl. Amtsgericht.

**1024** Gegen den Arbeiter Carl Matzschinski aus Hirschfeld, vorher in Wellig, geboren am 10. Juli 1843 in Strippau, Kreis Berent, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls im Rückfalle verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Braunsberg abzuliefern. J. 1249/82.

Braunsberg, den 9. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1025** Gegen den Knaben Joseph Duske von hier, geboren am 21. März 1864, welcher flüchtig ist oder sich verborgen hält, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des Königl. Landgerichts zu Danzig vom 14. März 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 3 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern. II B 1 67/81.

Danzig, den 7. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1026** Gegen den Schmied Joseph Kudla aus Dieberswalde, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mark im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 43/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amts-Gericht.

**1027** Gegen den Kellner und Arbeiter August Wesslar, gebürtig aus Breslau, zuletzt in Stuppi, Kreis Tuchel aufhaltend gewesen, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Justiz-Gefängniß zu Königsberg abzuliefern. G. 325/83.

Königsberg, den 14. Februar 1883.

Königliche Staatsanwaltschaft.

**1028** Gegen den Arbeiter Albrecht Grochowski, zuletzt in Hagenort wohnhaft, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 12. Mai 1882 erkannte Gefängnißstrafe von zwei Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Nachricht zu geben. D. 182/82.

Pr. Stargardt, den 10. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1029** Gegen den Ersatzreservisten, Arbeiter Gottfried Franzowski aus Kruplau, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es

wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1030** Gegen den Wehrmann, Arbeiter Johann Kaminski aus Carolinenhof, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode, vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 48/83.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1031** Gegen den Wehrmann, Fleischer Friedrich Plichta aus Osterode, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Osterode vom 5. Dezember 1882 erkannte Geldstrafe von 100 Mk. eingezogen, im Unvermögensfalle eine Haftstrafe von 4 Wochen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. I. E. 48/82.

Osterode, den 8. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1032** Gegen den Arbeiter Franz Lentz aus Mitroten, welcher flüchtig ist, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Pr. Stargardt vom 4. Juli 1881 erkannte Gefängnißstrafe von einer Woche vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Amtsgerichtsgefängniß abzuliefern und uns von dem Geschehenen Kenntniß zu geben. D 246/82.

Pr. Stargardt, den 9. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1033** Gegen den Kaufmann Louis Heinrich Seidlitz gebürtig zu Preußisch Minden, welcher sich verborgen hält, soll eine durch Strafbefehl des Königl. Amtsgerichts zu Greifenberg i. Pom. vom 21. Oktober 1882 erkannte Haftstrafe von 2 Tagen vollstreckt werden. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß abzuliefern, welches hierdurch ersucht wird, die Strafvollstreckung auszuführen.

Greifenberg i. Pom., den 12. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

**1034** Gegen die Arbeiterfrau Anna Bart, geb. Mantowski aus Kl. Zeisgendorf, am 5. August 1839 zu Neuenburg geboren, welche sich verborgen hält, soll eine durch Urtheil des Königl. Schöffengerichts zu Dirschau vom 7. Juli 1882 erkannte Gefängnißstrafe von 2 Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht, dieselbe zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängniß zur Strafvollstreckung abzuliefern. D. 223/82.

Dirschau, den 6. Februar 1883.

Königliches Amtsgericht.

### Steckbriefs-Erneuerungen.

**1035** Der hinter den Schneidergesellen Louis Gutzzeit aus Marienburg unterm 14. Februar 1881 erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert. IV. E. 426/80.  
Marienburg, den 20. Februar 1883.  
Königl. Amtsgericht 4.

**1036** Der hinter die Reservisten resp. Wehrmänner:  
1. Leopold Alexander Heinrich v. Dziecielecki,  
2. Johann Ferdinand Merz,  
3. Ferdinand Ludwig Raab,  
unterm 5. April 1881 in Stück 18 No. 1960 erlassene Steckbrief wird hiermit in Erinnerung gebracht.  
Neustadt Westpr., den 20. Februar 1883.  
Königl. Amtsgericht

**1037** Der hinter den Müllergesellen Emil Greifelt, zuletzt in Gubringen bei Freystadt aufhaltend gewesen, unter dem 9. September 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert. Actenz. J. I. 1144/82.  
Elbing, den 20. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**1038** Der hinter den Bäckermeister Julius Klotter aus Müssau Kreis Gerbauen unterm 8. Februar 1882 erlassene Steckbrief wird erneuert.  
Bartenstein, den 12. Februar 1883.  
Der Erste Staatsanwalt.

**1039** Der hinter den früheren Häcker Joseph Adamski aus Donzig unterm 28. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert.  
Danzig, den 17. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**1040** Der unterm 14. August 1882 hinter den Einwohner Johann Lange aus Gottswalde erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. II. J. 589/82.  
Danzig, den 17. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**1041** Der hinter den Arbeiter Joseph Behrendt und dessen Ehefrau Anna geb. Diebs aus Wilkenberg unterm 30. April 1881 erlassene Steckbrief wird erneuert.  
Marienburg, den 13. Februar 1883.  
Königliches Amtsgericht 4.

**1042** Der gegen den Fleischermeister Knapp in Thierau am 30. October 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. I C 85/82.  
Osternode, den 10. Februar 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**1043** Der hinter die verehelichte Materialwaarenhändlerin Julianna Redzwick von hier, unterm 25. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 200/82.  
Dirschau, den 18. Februar 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**1044** Der hinter die Arbeiterfrau Wilhelmine Trzezewski von hier unterm 21. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. D. 12/82.  
Dirschau, den 18. Februar 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**1045** Der gegen den Bäckerlehrling Johann Dlschewski aus Dirschau unterm 25. Juli 1882 erlassene Steckbrief wird hiermit erneuert. C. 11/82.  
Dirschau, den 18. Februar 1883.  
Königliches Amtsgericht.

**1046** Der diesseits unter dem 20. November 1882 hinter den Fleischergesellen Friedrich Kuglm erlassene und in No. 49 des Dessenlichen Anzeigers zum Amtsblatt pro 1882 abgedruckte Steckbrief wird hiermit erneuert.  
Tiegenhof, den 17. Februar 1883.  
Königl. Amtsgericht.

**Steckbriefs-Erledigungen.**  
**1047** Der hinter den Ancht Friedrich Czirlinski aus Bienenau, Kreis Marienburg, unterm 16. August 1880 erlassene Steckbrief wird hiermit aufgehoben.  
Marienburg, den 13. Februar 1883.  
Königl. Amtsgericht 4.

**1048** Der hinter den Gerbergesellen George Gebens, zuletzt in Elbing aufhaltend gewesen, unter dem 5. März 1879 erlassene Steckbrief ist erledigt.  
Elbing, den 14. Februar 1883.  
Königl. Staatsanwaltschaft.

**1049** Der hinter den Schuhmacher August Rudolph Rasche, geboren am 20. Februar 1850 zu Finkenstädt in im Kreise Rosenberg, evangelisch, unter dem 17. November 1882 erlassene Steckbrief ist erledigt.  
Elbing, den 17. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

**1050** Der hinter den Arbeiter Jacob Dorfwest aus Braunsvalde, Kreis Sühm, unter dem 27. September 1882 erlassene und unter dem 24. Januar cr. erneuerte Steckbrief ist erledigt.  
Elbing, den 20. Februar 1883.  
Königliche Staatsanwaltschaft.

### Glockengießerei J. Collier,

**1051** Danzig,  
gegründet 1846

liefert Glocken harmonisch und melodisch in jeder Schwere, empfiehlt sich zum Anschlag alter Glocken, sowie zur Herstellung der neuesten Einrichtungen zur Erleichterung des Lautens billigt und unter Garantie.  
Meh-, Schul- und Hofglocken in jedem Gewicht vorrätig.

Älteste, Kostenanschläge, sowie jede Auskunft prompt und gratis.

Inserate zum „Dessenlichen Anzeiger“ zum „Amtsblatt“ kosten die gespaltene Korpus-Falte 15 Pf.